



Frage an Bürgermeister-Stellvertreter Mag. (FH) Mario Eustacchio

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 14. Februar 2019

von

GRⁱⁿ Mag.^a Andrea Pavlovec-Meixner

Betreff: Stärkung der regionalen bäuerlichen Direktvermarktung

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

mit 01. Jänner 2019 ist die von uns sehr kritisch gesehene Novelle der Richtlinien für landwirtschaftliche Märkte aus Eigenproduktion in Kraft getreten. Die Praxis zeigt leider, dass die Novelle die kleinen regionalen bäuerlichen DirektvermarkterInnen nicht unterstützt und so den Trend einer schleichenden Verdrängung durch Großbetriebe mit vermehrter Handelsaktivität fortsetzt.

Gerade die kleinen BeschickerInnen mit ihrem einzigartigen Angebot an Lebensmitteln aus ihrer kleinen Landwirtschaft machen aber die Vielfalt und das besondere Flair der Grazer Bauernmärkte aus und leisten einen wertvollen Beitrag zur Marktbelebung. Als landwirtschaftliche Direktvermarkter getarnte Händler, deren „Erzeugnisse“ sich kaum von Supermarktware unterscheiden, schädigen hingegen die Glaubwürdigkeit der Bauernmärkte nachhaltig. Wir alle wünschen uns Bauernmärkte mit Erzeugnissen von regionalen BäuerInnen und eine stärkere Belebung der Märkte auch an schwächeren Wochentagen. Dazu braucht es aber gezielte Maßnahmen, die besonders die kleinen regionalen DirektvermarkterInnen stärken.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, seitens des Grünen Gemeinderatsklubs folgende Frage:

Welche konkreten Maßnahmen zur Stärkung der regionalen bäuerlichen DirektvermarkterInnen gedenken Sie zu setzen?